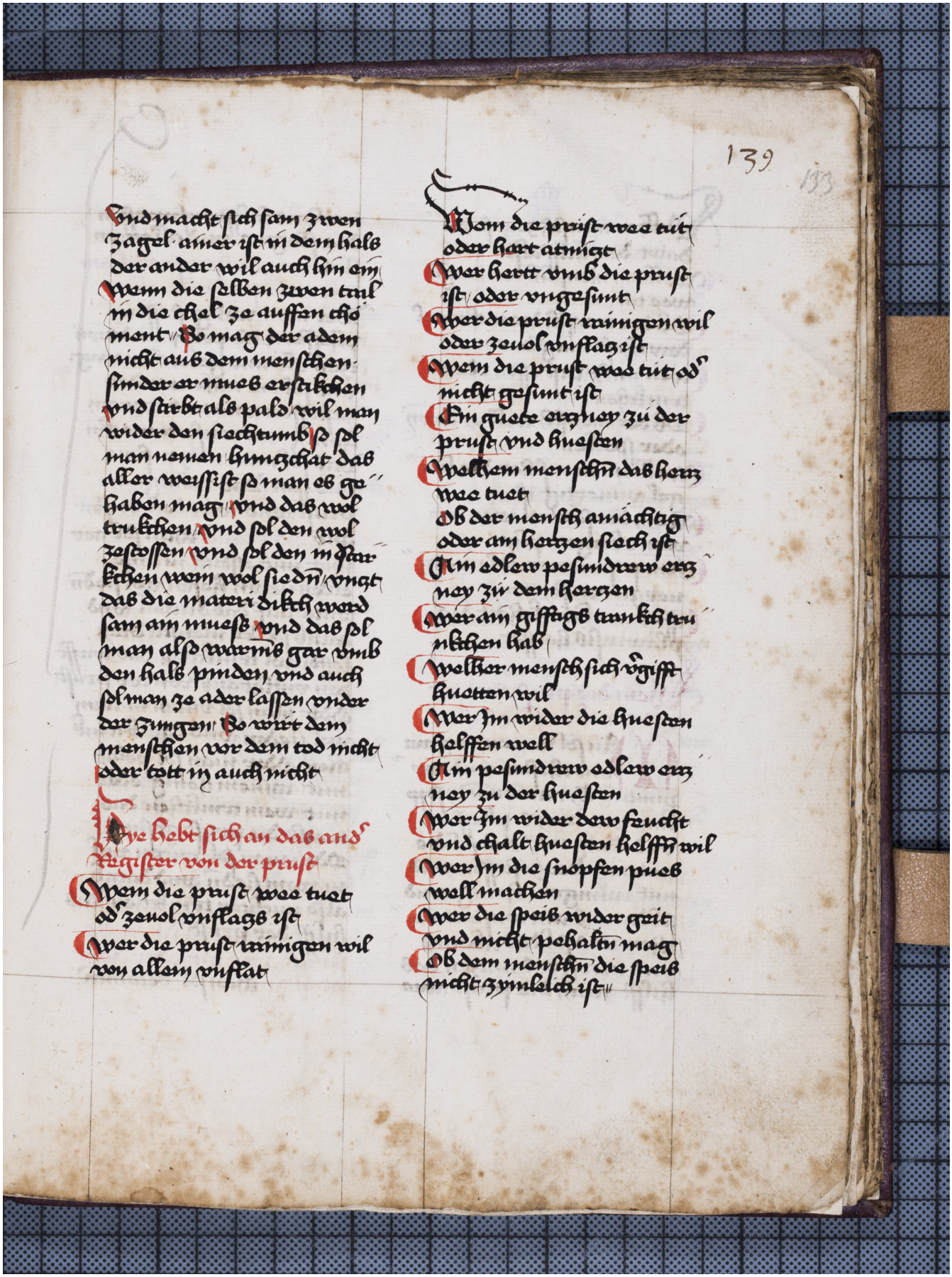
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



139

Vnd macht sich sam zwen
zagel. ainer ist in dem hals
der ander wil auch hin ein
Wem die selben zwen teil
in die chel ze auffen chö
ment. So mag der adem
nicht aus dem menschen
sinder er muess erstickhen
vnd stirbt als pald wil man
wider den siechtumb so sol
man nemen hunzchsat das
aller weissist so man es ge
haben mag. vnd das wol
truckhen. vnd sol den wol
zestossen. vnd sol den in star
ckhen wein wol siedn. vngt
das die materi dikch werd
sam ain muess. vnd das sol
man also warms gar vmb
den hals pinden. vnd auch
sol man ze ader lassen vnder
der zungen. So wirt dem
menschen vor dem tod nicht
oder tott in auch nicht

Hie hebt sich an das and
register von der prust

Wem die prust wee tuet
od zeuol vnflags ist
Wer die prust reinigen wil
von allem vnflat

Wem die prist wee tut
oder hart atmigt
Wer hertt vmb die prust
ist oder vngesunt
Wer die prust reinigen wil
oder zeuol vnflag ist
Wem die prust wee tut od
nicht gesunt ist
Ain guete arzney zu der
prust vnd huesten
Welchem menschn das herz
wee tuet
Ob der mensch anachtig
oder am hertzen siech ist
Ain edlew pesindrew arz
ney zu dem hertzen
Wer ain giftags trankch tru
nkhen hab
Welcher mensch sich vgifft
huetten wil
Wer im wider die hueschen
helffen well
Ain pesindrew edlew arz
ney zu der hueschen
Wer im wider dew feuchst
vnd chalt hueschen helffn wil
Wer im die snopfen puess
well machen
Wer die speis wider grait
vnd nicht pehalten mag
Ob dem menschn die speis
nicht zymlich ist